

Opposition ortet Unregelmäßigkeiten im Behördenverfahren

Wirbel um neue Mega-Disco im Prater: Hält Eröffnungstermin?

Der Praterdome am Riesenradplatz: Wiens neueste Mega-Disco, eine der größten Europas, öffnet am 22. Oktober mit viel Pomp und Trara seine Pforten. Die Opposition ortet Unregelmäßigkeiten im Behördenverfahren und fordert notfalls die Zwangsschließung.

theken-Betreiber darf nicht anders als jeder Würstelstandbesitzer behandelt werden, nur weil Vizebürgermeisterin Grete Laska hinter dem Projekt steckt“, wettet Adi Hasch, Bezirks-Vize der Leopoldstadt.

Denn: Erst für den 27. Oktober, also fünf Tage nach der Eröffnung, hat der Magistrat eine gewerberechtliche Ortsverhandlung angesetzt. Geladen sind unter

VON ALEX SCHÖNHERR

anderen Anrainer, die im Verfahren eine gewisse Parteienstellung innehaben. Das brachte den Stein ins Rollen.

Die Grünen haben dem zuständigen Bezirksamt eine Sachverhaltsdarstellung übermittelt. Sie fordern notfalls die Schließung, sollte die Eröffnungsfeier „rechtswidrig“ durchgeführt werden. Aus Sicherheitsgründen. „Der Disko-

Das Ganze reiht sich in eine Serie von Pleiten, Pannen und verschwundenen Millionen rund um den Praterdomeplatz, mit der sich bereits der Staatsanwalt beschäftigt. Die politische Verantwortung für den Prater fällt in den Bereich der Vizebürgermeisterin.

Auf diese schießt sich auch die ÖVP ein und spricht von völligem Chaos. „Es kann nicht sein, dass eine Disco für 5000 Personen eröffnet, ohne dass alle Auflagen und Anliegen der Anrainer behandelt wurden“, so Bezirksobmann Norbert Walter.

Foto: Robert Wallner



Die Plakate kündigen es an: Die Disco soll am 22. Oktober öffnen